

2 Schluchten. 2 Tage. 2 Lauferlebnisse.

Transruinaulta. Ilanz–Thusis. 42 km.

Transviamala. Thusis–Donat. 19 km.

[www.transruinaulta.ch](http://www.transruinaulta.ch) / [www.transviamala.ch](http://www.transviamala.ch)



## Die erste Teilnahme – und gleich im Doppelpack

**Wenn schon, denn schon – diesen Leitsatz verfolgen Erik und Tina Vliegen im Zusammenhang mit dem Transruinaulta und Transviamala. Das Ehepaar aus dem Engadin beteiligt sich gleich an beiden Läufen.**

*Von Anita Fuchs*

Bei der vierten Austragung des Transruinaulta (21. Oktober/Ilanz–Thusis/42,2 Kilometer) respektive der 16. Durchführung des Transviamala (22. Oktober/Thusis–Donat/19 Kilometer) stehen Erik und Tina Vliegen zum ersten Mal am Start. Von den beiden Läufen hörten sie zwar schon viel, und sie wissen auch, dass der Transviamala mehrmals zum schönsten Lauf der Schweiz gekürt wurde und es der Transruinaulta im vergangenen Jahr beim Swiss Ultra Trail Award auf den zweiten Rang schaffte. Irgendwie passte das Austragungsdatum aber nie in ihr Programm. Diesmal haben sie sich das dritte Oktober-Wochenende frühzeitig reserviert.

### Reizvolle Herausforderungen

Speziell freuen sich Erik und Tina Vliegen auf die „lockere Stimmung an Naturläufen und die schöne Landschaft“ mit der urtümlichen Rhein- beziehungsweise mystischen Viamala-Schlucht als Herzstücken. „Zwei Schluchten an zwei Tagen durchquerten wir noch nie“, sagt der in einem 90-Prozent-Pensum als Physiotherapeut, Masseur und Personaltrainer tätige Erik Vliegen. Neue sportliche Herausforderungen reizen ihn, gleichermassen seine Ehefrau, die in einem 40-Prozent-Pensum als Sporttherapeutin und Kursleiterin angestellt ist.

Das war schon immer so. Mehrmals bestritt Erik Vliegen Abenteuerrennen der X-Adventure Raid Series. Auf Strecken von 200 bis 250 Kilometern galt es extreme Ausdauer, Teamgeist und sportliches Allround-Talent unter Beweis zu stellen. „Diese Wettkämpfe stellen die eindrücklichsten Erlebnisse dar“, sagt der 39-jährige, gebürtige Belgier. Als grössten sportlichen Erfolg bewertet er indes das Finishen am Gigathlon.

Bei der einwöchigen polysportiven Abenteuerreise setzte sich auch Tina Vliegen schon mehrmals erfolgreich in Szene. Zum einen in ihrem Heimatland, zum anderen an der gleichnamigen Veranstaltung in Tschechien, die sie letztes Jahr prompt gewann. Einen

2 Schluchten. 2 Tage. 2 Lauferlebnisse.

**Transruinaulta.** Ilanz – Thusis. 42 km.

**Transviamala.** Thusis – Donat. 19 km.

[www.transruinaulta.ch](http://www.transruinaulta.ch) / [www.transviamala.ch](http://www.transviamala.ch)



weiteren Erfolg im Ausland feierte die 38-jährige, gebürtige Deutsche vor drei Jahren mit dem Triumph an den Deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon.

Oft gemeinsam unterwegs

Erik und Tina Vliegen mögen Abwechslung. Neben dem Laufen – bevorzugt im Gelände – frönen sie regelmässig den Sportarten Orientierungslauf, Triathlon, Mountainbike, Rennrad fahren, Inline-Skaten und im Winter Langlaufen. „Wofür ich mich jeweils entscheide, hängt vom Wetter und der zur Verfügung stehenden Zeit ab“, sagt Tina Vliegen. Während acht bis zehn Stunden pro Woche trägt sie die Sportausrüstung, bei Erik Vliegen ist es zumeist die grössere der zwei Zahlen. Wann immer möglich, ist das Ehepaar aus Samedan gemeinsam unterwegs.

Die Begeisterung für den Sport teilen Erik und Tina Vliegen mit den beiden gemeinsamen Kindern Emma und Leni. Am Transviamala streifen sich die beiden Töchter voraussichtlich ebenfalls das Laufdress über: die elfjährige Emma anlässlich der cursa da juniors – bei welcher es 4,4 Kilometer zu bewältigen gilt –, die zwei Jahre jüngere Leni für die cursa da lumpazis. Den Vliegengs wie auch allen anderen Sportbegeisterten bietet das dritte Oktoberwochenende zweifelsfrei einen läuferischen (Familien-)Genuss der besonderen Art.